

Kindgerechtes Fußballspielen

Spiele mit dem Fußball für Kinder im Vorschulalter (2. Folge)

Sport- spiele

6/99

Vorbemerkungen / Ziele

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Deshalb genügt es auch nicht, Spiel- und Übungsformen aus dem Erwachsenenbereich auf die Kinder zu übertragen, indem z.B. einfach nur Entfernungen verkürzt, die Spielerzahl verringert oder Wiederholungszahlen herabgesetzt werden. Kinder brauchen viele Ballkontakte, geringe Wartezeiten, viele Erfolgserlebnisse und viel Bewegung. Außerdem sollten in jeder Übungsstunde drei Grundelemente des Fußballs als Teillernziele vertreten sein: Dribbeln, Schießen, Zusammen-spielen.

Zeit: ca. 60 Minuten

Teilnehmer/innen:
Jungen und Mädchen (6-10 Jahre)

Material:
Je TN ein Ball (Plastik-, Gymnastik-, Soft-, oder Fußball), kleiner Kasten, Turnmatte, Seilchen, Hüthen

Ort: Turnhalle

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

EINSTIMMUNG UND AUFWÄRMEN

- Begrüßung und Erläuterung des Stundenverlaufs
- Sitzen im Kreis auf dem Hallenboden

Ballgewöhnungsübungen

- In Einzelarbeit mit dem Ball versuchen die Kinder kleine Kunststücke, die vom ÜL oder anderen Kindern vorge-macht werden.
- Alle bewegen sich frei in der gesamten Halle. Jedes Kind hat einen Ball und führt Dribbel- und Jonglieraufgaben durch: verschiedene Varianten von Richtungsänderungen (90° und 180°), Ball hochwerfen und stoppen, Ball fallen lassen und mit dem Fuß oder Oberschenkel wieder hochspielen, Ball ohne Gebrauch der Hände und Arme in der Luft halten...
Hier können sich auch Gymnastikübungen mit dem Ball anschließen.

Dribbel- und Schuss-spiele (HAUPTTEIL) Stoppen-Setzen-Legen

- Zwei Parteien führen zusammen Bewegungsanweisungen des ÜL durch und versuchen im Parteienwettbewerb die meisten Punkte zu erzielen.
- Die Gruppe wird in zwei Mannschaften eingeteilt (z. B. nach Geburtsmonaten). Alle dribbeln mit ihrem Ball kreuz und quer durch die Halle. Dabei gibt der ÜL verschiedene Geschwindigkeiten an, z.B. „1. Gang“ – „2. Gang“ – „3. Gang“.

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis
- Zeichen zum gemeinsamen Stundenbeginn
- Es ist für dieses Alter sinnvoll, immer nur einen groben Überblick zu geben.
- In dieser Probierphase sollen die Kinder mit dem Ball und seinen Eigenschaften vertraut werden. Dabei wird sowohl ihre Kreativität angesprochen als auch ihr Ehrgeiz geweckt.
- Es muss zu Beginn darauf hingewiesen werden, dass der Ball nicht planlos geschossen werden darf (Verletzungsgefahr).



- Das Lernziel Verbesserung des Ballführens wird gekoppelt mit einer Schulung der Reaktions- und Orientierungsfähigkeit.
- Hinweis an die Kinder: „Bei jedem muss ein Unterschied zwischen den drei Geschwindigkeiten zu erkennen sein“.



Stundenverlauf/Inhalte

Absichten/Gedanken

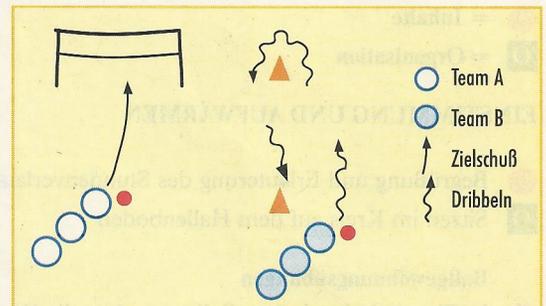
- = Inhalte
- = Organisation

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis

Bei der Anweisung „Stoppen“ halten alle schnell ihren Ball mit dem Fuß an und bleiben stehen. „Setzen“ → Ball mit dem Po berühren, „Legen“ → Ball mit dem Bauch berühren. Die Mannschaft, die zuerst die Aufgabe erfüllt hat, bekommt einen Punkt. Wer hat zuerst 10 Punkte? Lass die anderen laufen!

- Die Gruppe ist in zwei Parteien eingeteilt. Die Kinder der einen Mannschaft schießen nacheinander auf ein Tor, das in zwei Zielbereiche eingeteilt ist. Von der anderen Mannschaft, die parallel zur Schussbahn steht, dribbeln je nach Trefferausbeute Kinder um ein ca. 8 m entferntes Mal.
- Das Tor ist mit Hilfe eines Kastens oder quer gespannten Seiles in zwei Zielbereiche geteilt. Erzielt ein Schütze einen Treffer im schwierigeren Zielbereich, so müssen sofort zwei Kinder der anderen Partei losdribbeln. Der nächste Schütze ist erst dann an der Reihe, wenn der letzte Läufer wieder im Ziel ist. Bei einem Treffer im einfacheren Bereich dribbelt nur ein Kind, bei keinem Treffer muss auch niemand starten. Welche Partei lässt in 5 Minuten die meisten anderen laufen?

- Die Kinder sollen erkennen, dass es sinnvoll ist, nur so schnell zu laufen, dass man den Ball noch jederzeit unter Kontrolle hat.
- Verbesserung des Zielschießens und des Dribblings
- Motivation durch Wettkampf und Belohnung bei gelungenem Treffer
- Nach einem Durchgang werden die Aufgaben getauscht.
- Bei großen Gruppen sollten vier Parteien gebildet werden und ein Tor in Gegenrichtung einbezogen werden.



Torschussrundlauf

- In einem stetigen Kreislauf führt jedes Kind auf dem Weg zum nächsten Torschuss Aufgaben mit dem Ball aus.
- An den Stirnseiten steht jeweils ein Tor mit einem Torwart. Auf dem Weg von Tor zu Tor sind folgende Aufgaben zu lösen:
 1. Weg: Slalomdribbeln, Lupfen über einen kleinen Kasten, Selbstvorlage durch ein kleines Hütchentor → Torschuss
 2. Weg: Schuss gegen die Wand oder umgekippte Turnbank, Ball neben einer Matte stoppen und Rolle vorwärts → Torschuss.

- Verbesserung verschiedener Ballfertigkeiten in Verbindung mit dem Schwerpunkt Torschuss
- Vermeidung großer Wartezeiten beim Anstehen
- Anreize setzen, wie z. B. „Wer schafft bei 10 Torschüssen die meisten Tore?“

AUSKLANG

Eckbankfußball

- Zwei Mannschaften spielen Fußball auf jeweils zwei auseinander liegende Tore ohne Torwart.
- In jeder Ecke der Turnhalle wird mit Hilfe einer auf die Seite gelegten Turnbank ein Eckbereich abgetrennt. Jede Mannschaft verteidigt die zwei Bänke einer Stirnseite und greift auf die beiden gegenüberliegenden Bänke an. Ein Tor ist erzielt, wenn die Sitzfläche der Bank getroffen wird.
- Gemeinsamer „Schlachtruf“ und Verabschiedung

- Förderung eines Zusammenspiels. Die Anordnung der Tore bewirkt automatisch eine Aufteilung der Spieler in die Breite. Erste Aufgabenverteilung innerhalb einer Mannschaft durch Zuordnung zu Toren. Vermeidung von Gewaltschüssen durch geringe Torhöhe. Ermöglichung vieler Torerfolge durch Anzahl und Breite der Tore.
- Nicht am Spiel beteiligte Mannschaften können sich jeweils in eine Ecke hinter eine Bank stellen und kommen sofort für diejenige Mannschaft ins Spiel, die diese Bank verteidigt hat und ein Tor hinnehmen musste.



Autor:
Udo Hain